

**Rolle der NATO:** Für die Sicherheit Deutschlands ist die NATO zentral, ohne Schutz durch die USA wäre Europa nicht verteidigungsfähig. Die Verlässlichkeit des NATO-Beisatzpakts, wonach alle Mitglieder einem angegriffenen Land zur Hilfe kommen müssen, steht jedoch spätestens seit Donald Trumps zweiter US-Präsidentschaft infrage. Um sich von den USA zu emanzipieren, bemüht man sich in der EU um die koordinierte Beschaffung von Rüstungsgütern und diskutiert eine stärkere Verzahnung der Streitkräfte bis hin zur Einrichtung einer europäischen Armee.

**Symbol für Friedensstärke, gleichzeitig wird Tapferkeit**

**Im Nationalsozialismus verändert und als Orden verliehen**

**von Rechtsextremen hatzte in Ausprägung auf die Wehrmacht verwendet**

**Wesprunglich präziseste Kriessauszeichnung**

**Herkunft: und Erbkennungszeichen der Bundeswehr**

**Hoheits- und Erbkennungszeichen**

- **Heer:** Landstreitkräfte wie Panzerreitheiten, Gehrgsäger
- **Luftwaffe:** Luftstreitkräfte mit Kampfflers, Transportubschraubern, Frachflugzeugen und Flugabwehrsystemen
- **Marine:** Seestreitkräfte mit Fregatten, Korvetten, Minenabwehrfahrzeugen und U-Booten
- **Cyber- und Informationsraum:** Abwehr von Angriffen auf IT-Infrastrukturen sowie Aufklärung (Datenbeschaffung)

**Die vier Teilstreitkräfte der Bundeswehr**

**Streitkräfte sind mit Kriegswaffen ausgestattete Träger der Staatsgewalt. Damit unterscheiden sie sich von nicht-staatlichen militärischen Akteuren wie Söldnermilizen. Streitkräfte tragen zu einer der wichtigsten Aufgaben des Staates bei: dem Schutz der Bürger/-innen vor Angriffen von außen. Ihr Einsatz für Angriffsstränge ist heute völkerrechtlich intersagt (→ S. 3).**

Die Bundeswehr umfasst vier Teilstreitkräfte sowie zivile (= nicht-militärische) Bereiche wie Verwaltung (z.B. Personal, Ausrüstung, Infrastruktur), Rechtsplänge und Militärseelsorge. Die deutsche Armee ist eine **Berufsrarmee**, die durch **Zeitsoldaten** und **freiwillig Wehrdienstleistende** verstärkt wird.

### Die deutschen Streitkräfte

„Der Bund stellt Streitkräfte zur Verteidigung auf“. Um diesem Auftrag aus Artikel 87a des Grundgesetzes (GG) gerecht zu werden, gibt es die Bundeswehr. Als deutsche Armee übt sie gemeinsam mit der Polizei das Gewaltmonopol des deutschen Staates aus und ist dabei vor allem für die Landes- und Bundesverteidigung zuständig. Im Landesinneren darf sie nur in Ausnahmefällen zum Einsatz kommen (z.B. bei Naturkatastrophen).

**1994** Das Bundesverfassungsgericht stellt im „**Out-of-Area-Urteil**“ fest, dass der Auslandseinsatz der Bundeswehr verfassungskonform sind, aber der Zustimmung des Bundestags bedürfen (→ S. 7).

**1995** Die Bundeswehr beteiligt sich an der **Friedensmission KFOR** im Kosovo, die bis heute andauert.

**2001** Am 11. September attackieren islamistische Terroristen die USA. Diese reagieren mit einem „Krieg gegen den Terror“. Deutschland beteiligt sich ab 2002 an der **ISAF-Mission** in Afghanistan. 59 deutsche Soldaten starben im Verlauf. Der Einsatz prägt die Bundeswehr bis zum Abzug 2021.

**2011** Der Bundestag beschließt die **Aussetzung der Wehrpflicht**. Sie gilt als zu teuer und ungerecht, weil viele junge Menschen nicht zum Dienst antreten müssen (fehlende „Wehrerechtigkeit“).

**2022/23** Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine tritt Bundeskanzler Olaf Scholz eine „**Zeitenwende**“ aus. Mit den Mitteln aus einem Sondervermögen beginnen große Beschaffungsprojekte zur Aufrüstung. Die Bundeswehr unterstützt die Ukraine mit Material und bildet damit ukrainische Soldaten aus.

**2024** Erstmals soll ein Großverband der Bundeswehr dauerhaft im Ausland bleiben: Die Bundesregierung beschließt den **Aufbau einer deutschen Brigade in Litauen**.

**2025** Das Bundeskabinett entscheidet sich nach langen Verhandlungen für ein **neues Wehrdienstmodell** (→ S. 8).

**Derzeit gibt es 17 Missionen auf drei Kontinenten mit etwa 2.000 Soldatinnen und Soldaten. So helfen Engländer und Luftabwehrsysteme vom Typ Patriot dabei, russische Drohnen im osteuropäischen Luftraum abzuwehren und Deutschland engagiert sich mit Einheiten beim Schutz des Baltikums.**

**Seit Inkrafttreten des Atomwaffenstoppterrtrags 1970 gibt es fünf anerkannte Atommächte: China, Frankreich, Großbritannien, Russland und die USA. NATO-Staaten wie Deutschland profitieren von Abschreckungspotenzial der „nuklearen Triade“. Auch Indien, Nordkorea und Pakistan sind im Besitz von Atomwaffen, von Israel wird dies angenommen.**

Die Bundeswehr umfasst vier Teilstreitkräfte sowie zivile (= nicht-militärische) Bereiche wie Verwaltung (z.B. Personal, Ausrüstung, Infrastruktur), Rechtsplänge und Militärseelsorge. Die deutsche Armee ist eine **Berufsrarmee**, die durch **Zeitsoldaten** und **freiwillig Wehrdienstleistende** verstärkt wird.

Die Bundeswehr umfasst vier Teilstreitkräfte sowie zivile (= nicht-militärische) Bereiche wie Verwaltung (z.B. Personal, Ausrüstung, Infrastruktur), Rechtsplänge und Militärseelsorge. Die deutsche Armee ist eine **Berufsrarmee**, die durch **Zeitsoldaten** und **freiwillig Wehrdienstleistende** verstärkt wird.

### Die Lehren der Geschichte

Erst im 17. Jahrhundert entstehen in Europa moderne stehende Heere. Mit der Industrialisierung werden die Waffen tödlicher und billiger. Es ist nun möglich, Massenheere auszustatten: Im Ersten Weltkrieg (1914–1918) kämpfen Millionen Soldaten, Flugzeuge, Panzer und Giftgas erhöhen die Brutalität des Krieges. Im Zweiten Weltkrieg (1939–1945) führt die deutsche Wehrmacht einen unergleichlichen Vernichtungskrieg. Die Schrecken der beiden Weltkriege führen 1948 zur Gründung der Vereinten Nationen (UN), die in ihrer Charta (Art. 2 Nr. 4) ein **Verbot von Angriffskriegen** festhalten. Ein solches steht auch im Grundgesetz (Art. 26 GG).

Große Armeen nach Truppenstärke (2025)	Länder mit höchsten Militärausgaben (2024)
1. China	2 Mio. 1. USA
2. Indien	1,5 Mio. 2. China
3. USA	1,33 Mio. 3. Russland
4. Russland/Nordkorea	1,32 Mio. 4. Deutschland
31. Deutschland	181.700 5. Indien

### Streitkräfte weltweit

Fast alle Länder unterhalten Streitkräfte, selbst der Vatikanstaat mit nur 1.000 Einwohnern. Nur Costa Rica, Island und das Fürstentum Liechtenstein haben keine eigene Armee.

**Geschichte und Einsätze der Bundeswehr**

**Grundung** Der Bundestag beschließt die **Einführung der allgemeinen Wehrpflicht**. Der „Kriegsdienst mit der Waffe“ wird als verpflichtende Ersatzdienst eingeführt (Art. 12a GG). Seine häufigste Form ist der zumeist im sozialen Bereich abgeleistete **Zivildienst**.

**1958** Es gibt zu wenig Freiwillige, der Bundestag beschließt die **Einführung der allgemeinen Wehrpflicht**. Der „Kriegsdienst mit der Waffe“ wird als verpflichtende Ersatzdienst eingeführt (Art. 12a GG). Seine häufigste Form ist der zumeist im sozialen Bereich abgeleistete **Zivildienst**.

**1961** Für Kriegsdienstverweigerer wird ein verpflichtender Ersatzdienst eingeführt (Art. 12a GG). Seine häufigste Form ist der zumeist im sozialen Bereich abgeleistete **Zivildienst**.

**1963** Norddeutschland wird von einer schweren Sturmflut getroffen, in Hamburg helfen Tausende Soldaten. Der erste große **Einsatz der Bundeswehr im Landesinneren** wird als juristisch umstritten, verbessert ihr Ansehen in der Bevölkerung aber erheblich.

**1965** Zehn Jahre nach ihrer Gründung umfasst die Bundeswehr gut 1.000.000 Soldaten.

**1975** Die Bundeswehr öffnet sich erstmals für **Frauen**, die zunächst jedoch nur als Sanitäterinnen oder Militärmusikerinnen dienen dürfen. Seit 2001 stehen ihnen alle Laufbahnen offen. 2025 waren rund 24.900 der Soldaten Frauen, das ist ein Anteil von über 13 Prozent.

**Die DDR unterhält ab 1956 mit der Nationalen Volksarmee (NVA) eigene Streitkräfte, darunter auch die Grenztruppen. Mit der deutschen Einheit wird die NVA 1990 aufgelöst, die Bundeswehr übernimmt wenige Soldaten (jedoch keine Offiziere), einige Standorte und Material.**

### Spicker Politik Nr. 40

## Bundeswehr

### Struktur der Bundeswehr

In Friedenszeiten hat der/die Verteidigungsminister/-in die Befehls- und Kommandogewalt inne. Im Verteidigungsfall nach Art. 115a GG übernimmt der/die Bundeskanzler/-in diese Aufgabe (Art. 115b GG). An der Spitze der Bundeswehr steht somit stets eine Zivilistin oder ein Zivilist, man spricht auch vom **Primat der Politik über die Armee**.

Der oberste Soldat der Bundeswehr (männlich oder weiblich) ist der **Generalinspekteur**, darunter stehen die Inspektoren der vier Teilstreitkräfte. Der Generalinspekteur führt die Truppe, nicht aber die zahlreichen Behörden der Bundeswehr wie das Beschaffungsmaterial oder den Bereich Personalgewinnung. Diese unterstehen dem Verteidigungsministerium und werden in der Regel von Zivilisten geleitet. Das soll als Lehre aus der deutschen Geschichte verhindern, dass Soldaten zu viel Macht erhalten.

### Personal der Bundeswehr (2025, gerundet):

- **181.700 reguläre Soldatinnen und Soldaten (davon 112.000 „auf Zeit“ und 59.600 Berufssoldaten)**
- **11.000 freiwillig Wehrdienstleistende (7 bis 23 Monate)**
- **50.000 „beorderte“ Reservisten (aus dem aktiven Dienst ausgeschiedene, aber einsatzbereite Soldaten)**
- **80.600 Zivilisten (z.B. Juristinnen, Handwerker, Biologinnen)**

Die Bundeswehr hat ihre **Dienstsitze in Bonn** (Hardthöhe) und Berlin (Benderblock). 2024 unterhielt sie 275 Standorte in Deutschland, u.a. fünf Krankenhäuser, zwei Universitäten und zahlreiche Kasernen. Zur Bundeswehr gehören auch der **Gehemdienst MAD** (Militärischer Abschirmdienst) sowie die Führungsakademie in Hamburg, an der künftige Generale ausgebildet werden.

### Aktuelle Herausforderungen

**Finanzen:** Im Zuge der „Zeitenwende“ soll der deutsche Wehrat massiv ansteigen, bis 2029 schrittweise auf 152,8 Milliarden Euro. Die Finanzierung ist jedoch darüber hinaus nicht gesichert, zudem gestaltet sich die Veranschlagung der Gelder aufgrund langwieriger Beschaffungsprozesse als kompliziert.

**Drohnen und Künstliche Intelligenz:** Im Krieg Russlands gegen die Ukraine spielen Drohnen eine entscheidende Rolle, auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Waffensystemen nimmt international zu. Eigene Drohnen verfügt die Bundeswehr bislang jedoch kaum und auch in der Erkennung und Luftabwehr feindlicher Drohnen, Jets oder Raketen bestehen große Schwächen.

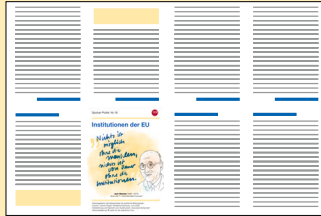
**Neuer Wehrdienst:** Ab 2026 sollen alle 18-jährigen Deutschen einen Fragebogen zu ihrer Motivation und Eignung erhalten, begonnen wird mit dem Geburtsjahrgang 2008. Für Männer ist die Beantwortung verpflichtend, zudem haben sie sich einer Musterung zu unterziehen. Die allgemeine Wehrpflicht bleibt ausgesetzt, allerdings ist eine sogenannte Bedarfswspflicht vorgesehen, die bei verteidigungspolitischen und personellem Bedarf vom Bundestag beschlossen werden kann. Das Recht auf Kriegsdienstverweigerung bleibt davon unberührt.

**Gut 83 Prozent der Deutschen haben eine positive Einstellung zur Bundeswehr, 84 Prozent vertrauen ihr (Umfrage der Bundeswehr 2025). Gleichzeitig geht die Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber zurück: Nur zehn Prozent der 16-bis-29-jährigen können sich vorstellen, selbst Soldat/-in zu werden.**

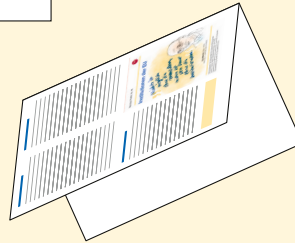
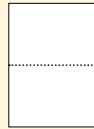
# Spicker – der Wissensspeicher zum Selberbasteln

Die wichtigsten Informationen zu Themen aus Politik und Gesellschaft  
zusammengefasst auf einer DIN-A4-Seite und zum Falten für die Hosentasche

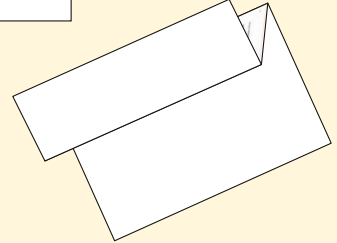
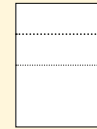
**Vorab:** Den Spicker aus dem Heft heraustrennen. Beim Kopieren der herausgetrennten Seite 0,5 cm Abstand zur Außenkante des Scanners lassen. Noch besser: den Spicker als PDF herunterladen und in der gewünschten Anzahl auf A4 ausdrucken (bei den Druckereinstellungen darauf achten, dass in Originalgröße gedruckt wird)



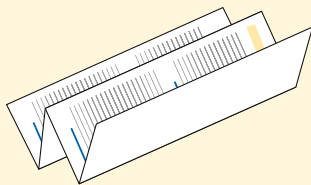
1. Das Blatt quer mittig falten, die bedruckte Seite zeigt nach außen



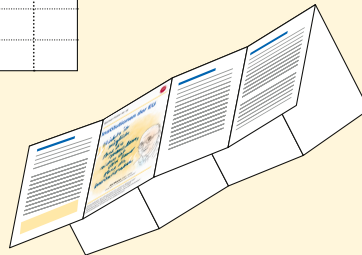
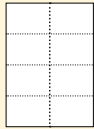
2. Einen der beiden Ränder bis zur Mittelfalte falten



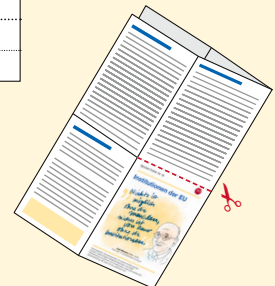
3. Den anderen Rand bis zur Mittelfalte falten



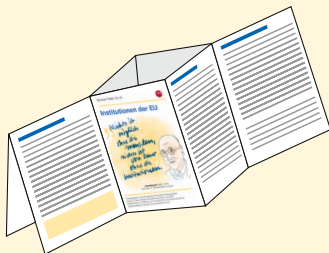
4. Das Blatt wieder entfalten und diesmal längs mittig falten, die bedruckte Seite zeigt nach außen



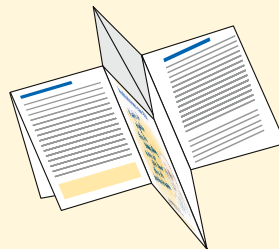
5. Jetzt wieder quer falten und mit einer Schere entlang der gestrichelten roten Linie schneiden



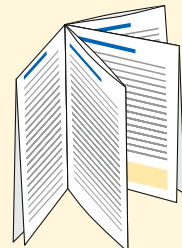
6. Das Blatt wieder entfalten und erneut längs mittig falten; dann von beiden Enden so zusammendrücken, dass die eingeschnittene Mitte auseinandergeht



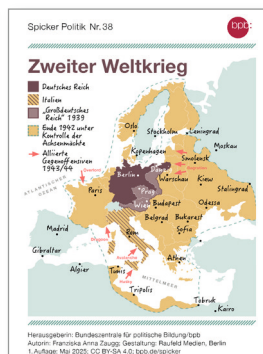
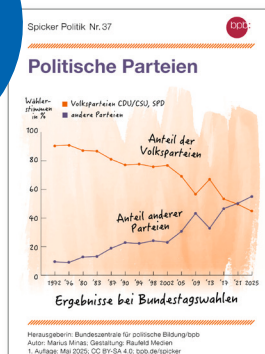
7. Jetzt bis zum Anschlag drücken



8. Den Ausdruck nun von links so zusammenfalten, dass das Titelblatt oben ist. Jetzt ist es ein echter Spicker, der in die Hosentasche passt!



ZULETZT  
ERSCHIENEN



Die aktuellen und alle bereits erschienenen Spicker gibts zum Download unter [bpb.de/spicker](https://bpb.de/spicker) oder als Beilage in der aktuellen Themenblätter-Ausgabe!

Fragen, Kritik, Anregungen?  
[edu@bpb.de](mailto:edu@bpb.de)